



Sammlung Theaterzettel

Die vier Temperamente

Clement, Lothar

1884-10-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

14.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Samstag,

den 25. October 1884.



14. Vorstellung.

Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Die vier Temperamente

№ 259.60

Lustspiel in vier Acten von Lothar Clement.

Holleben, Rittergutsbesitzer	Herr Jacobi.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Berger.
Gwald von Schlieben, General a. D.	Herr Werner.
Brigitte, seine Gemahlin, Holleben's Schwester	Frau Jacobi.
Ottilie, deren Tochter	Frau Rodius-Jenke.
Raimund von Hagen, Majoratsherr	Herr Sturz.
Leo, sein Bruder, Reiteroffizier	Herr Förster.
Matthias Flach, Leo's Diener	Herr Grahl.

Ort der Handlung: Holleben's Rittergut.

Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sch Plätze im Parquet	" 2.40 " "		

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herrn Köwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min.*)	nach Heidelberg, Bruchsal { 10 Uhr 15 Min.*)	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M.*)
" " Reustadt, Landau 11 " 28 "	" " " " { 11 " 15 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfehd	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfehd erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Im zweiten und dritten Rang sind vom October 1884 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Sonntag, 26. October, im Abonnement:

SIEGFRIED

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“, von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.